



Protokoll DKBC – Classic Konferenz
am 14. April 2018 in Aalen-Westhausen

Beginn der Sitzung: 11:00 Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Verteiler: Mitglieder der Classic-Konferenz

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung

Jürgen Franke begrüßt alle Anwesenden. Ehrenmitglied, **Franz Anderlik**, kann leider aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Classic Konferenz teilnehmen. Im Besonderen wird Ehrenratsmitglied **Norbert Selzer** und **Erwin Siebert**, sowie **Franz Schumacher** als DKB Vizepräsident begrüßt. Ehrenratsmitglied **Ernst Krenauer** kann aus privaten Gründen an der Konferenz nicht teilnehmen.

Die Classic-Konferenz wurde form- und fristgerecht einberufen und vom Präsidenten und Versammlungsleiter **Jürgen Franke** für eröffnet erklärt. **Jürgen Franke** weist darauf hin, dass von der Versammlung Tonaufzeichnungen gemacht werden. Hierzu haben die Mitglieder keine Einsprüche.

TOP 2 Totenehrung

Stellvertretend für alle Keglerinnen und Kegler, die uns im letzten Jahr verlassen haben, wird **Dieter Kuke** genannt. Die Mitglieder erheben sich zum Gedenken.

Jürgen Franke gibt bekannt, dass die Tagesordnungspunkte 11 + 12 getauscht werden müssen, da zuerst der Antrag bezüglich Beitragserhöhung behandelt werden muss, um danach den Haushalt 2018 bereden zu können. Hierzu gibt es von den Anwesenden keine Einwände.

TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Stimmrechte

Bernd Herrmann, Mitglied der Mandatsprüfungskommission, gibt die Stimmverteilung bekannt:

Es erfolgt die Feststellung der Stimmberechtigung auf Grundlage der Mitgliedermeldung der Landesverbände zum 01.01.2018. Demnach ergibt sich für die Classic-Konferenz folgende Stimmverteilung:

Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 08:00 bis 14:00 Uhr

 +49 (0) 7945 **9 42 88 88**

 +49 (0) 7945 **9 42 88 87**

Internet: <http://www.dkbc.de>

e-Mail: gs@dkbc.de

Bank: Raiffeisenbank-Neuenstein eG

IBAN: DE34600696800024702005

eingetragener Verein beim Amtsgericht Stuttgart unter der Nr. VR 580 300



- Präsidium des DKBC	=	7 Stimmen
- Landesvorsitzende/-Präsidenten	=	9 Stimmen
- Delegierte der Landesverbände	=	26 Stimmen
Gesamt	=	42 <u>Stimmen</u>

Einfache Mehrheit 22 Stimmen, die 2/3 Mehrheit bei 29 Stimmen.

Die beiden Landesverbände Niedersachsen und Berlin fehlen entschuldigt, der WKV und LV Brandenburg fehlen unentschuldigt.

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird somit festgestellt.

Vom Landesverband Bayern wurde zur Classic Konferenz ein Dringlichkeitsantrag eingereicht, den die Mitglieder als Tischvorlage erhalten haben. [Jürgen Franke](#) bittet um Zulassung des Dringlichkeitsantrages.

Zulassung des Antrages **einstimmig** angenommen.

TOP 4 Ehrungen

Es liegen keine Ehrungen vor. [Jürgen Franke](#) weist darauf hin, dass die Landesverbände gerne im Rahmen der Classic Konferenz Ehrungen durch den DKBC vornehmen lassen können, bittet jedoch um rechtzeitige Mitteilung, damit der zu Ehrende vom DKBC eingeladen werden kann.

TOP 5 Genehmigung des Protokolls vom 01.04.2017

Protokoll wird **einstimmig** genehmigt.

TOP 6 Berichte

- **6.1. Präsident**

Keine Ergänzungen

- **6.2. Vizepräsidenten**

[Franz Schumacher](#) erläutert, dass das Verfahren gegen Baden (ausstehende Mitgliedsbeiträge) noch nicht abgeschlossen ist. Verfahrensstand ist der, dass die Rechtssache derzeit vor dem Oberlandesgericht in Karlsruhe behandelt wird, aber es noch keine neuen Nachrichten zum Sachstand gibt.

[Wolfram Beck](#) ergänzt seinen Bericht bezüglich „Online Ergebnisdienst“. Zwischenzeitlich hat [Wolfram Beck](#), mit Unterstützung von [Michael Hofmann](#), zu dem Ergebnisdienst „Sport Winner“ Kontakt aufgenommen und sich das Programm angesehen. Dieser Ergebnisdienst von „Sport Winner“ wird ab der kommenden Saison auf Probe eingeführt. Die Kosten belaufen sich jährlich, laut Angebot, auf ca. 1.000 €.

- **6.3. Schatzmeister**

Keine Ergänzung

- **6.4. Sportdirektor**

[Harald Seitz](#) informiert darüber, dass der DKBC nach seiner Sportordnung gegen die internationale Sportordnung (ISO) verstößt, daher wurde an die NBC Konferenz ein Antrag gestellt, indem der Verstoß – bei Annahme des Antrags – wieder „gekippt“ werden würde. Nun hat die NBC jedoch ihre Konferenz vom 21.05.2018 in den Oktober 2018 verlegt. Das bedeutet für den DKBC, dass reagiert werden muss und zwar dahingehend, dass der DKBC seine Sportordnung an die ISO, Punkt 8.2.3.4 anpassen muss, da die NBC damit gedroht hat, Clubs für den internationalen Bereich zu sperren, sollte die DKBC Sportordnung in diesem Punkt nicht geändert werden. Das Präsidium hat in seiner gestrigen Sitzung, nach der Satzung 13.5 beschlossen, dass der Punkt 8.3.2.4 der ISO in die DKBC Sportordnung übernommen wird.

[Auszug ISO:](#)

[8.3.2.4 Auswechseln vor Spielbeginn](#)

[Tritt einer der auf einen Startplatz 1 bis 6 \(1 bis 4\) benannten Spieler nicht an, ist der Einsatz eines Spielers, der nicht einer der auf den Startplätzen 1 bis 6 \(1 bis 4\) benannten Spieler sein darf, aber in der vorgelegten Mannschaftsaufstellungsliste benannt sein muss, möglich. Dieser Spieler muss auf der Position des aus dem Team genommenen Spielers eingesetzt werden. Diese vor Beginn der Einspielzeit erfolgte Auswechslung gilt nicht als Einwechslung nach Ziffer 8.5.2. Der vor Beginn der Einspielzeit her ausgenommene Spieler darf im laufenden Spiel auf keiner Position, auch nicht als Einwechselspieler nach Ziffer 8.5.2 mehr eingesetzt werden.](#)

Sollte der gestellte Antrag im Oktober bei der NBC Konferenz durchgehen, wird die DKBC Sportordnung wieder entsprechend geändert.

Der Ländersportrat wurde vom 08.06. auf den 15.06. verschoben, da der Arbeitgeber von [Harald Seitz](#) an dem Wochenende bei einer Veranstaltung seine Anwesenheitspflicht verlangt. [Karl Welker](#) ist am 08.06.2018 auch verhindert, so dass es keine andere Möglichkeit gegeben hat, als den Termin zu verschieben. [Harald Seitz](#) ist gerne bereit am 15. Juni 2018 den LSR erst um 17.30 Uhr, anstatt um 13.00 Uhr, zu beginnen. [Werner Kießling](#) ist der Meinung, dass das nicht so einfach geht, den Ländern etwas aufzudrängen. Alle richten sich lange nach diesem Termin, der schon jahrelang am Tag vor der DM Frauen/Männer/U23 stattfindet und nun wird dieser kurzfristig geändert. Es sollte mit den Ländern gesprochen werden, wann ein neuer Termin möglich ist. [Michael Hofmann](#) ist vom Grundsatz her gedanklich völlig bei [Werner Kießling](#) und hat aus privater Sicht darum gebeten, dass der LSR erst am frühen Abend stattfindet, da er am 15.06.2018 keinen Urlaub bekommt. [Michael Hofmann](#) ist es wichtig, dass die Anträge, die im Herbst 2017 beim Ländersportrat vom LV Bayern nicht gestellt werden konnten, jetzt im Juni 2018 gestellt werden. Weiterhin weist [Michael Hofmann](#) auf den LSR 2016 hin, in dem er bereits angesprochen hatte, dass der Beginn um 13 Uhr, für den LSR im Sommer, für berufstätige Landessportwarte mehr als ungünstig findet. [Harald Seitz](#) entschuldigt sich nochmals für die Umstände der Terminverlegung. [Jürgen Franke](#) bietet an den LSR am 08.Juni 2018 in Oggersheim den LSR abzuhalten. Nach weiteren Debatten über den Termin erklärt [Harald Seitz](#), dass er schnellstmöglich den Termin mitteilt.

- **6.5. stellvertretender Sportdirektor**

Keine Ergänzung

- **6.7 Referenten des DKBC**

[Michael Hohlfeld](#) gibt einen Ausblick für die kommende Saison und bedankt sich bei allen, die bei der Liveticker Berichterstattung in den letzten 3 Jahren mitgewirkt haben. Inzwischen wurde eine Qualität erreicht, die unserem Verband gerecht wird. [Michael Hohlfeld](#) bittet darum, dass der Liveticker für alle eine Herzensangelegenheit wird bzw. bleibt, da der Liveticker das beste Instrument der Öffentlichkeitsarbeit ist. Der Liveticker wird vom DKBC zur Verfügung gestellt, [Michael Hohlfeld](#) unterstützt gerne wo er kann, jedoch muss der Liveticker vom Verein/Club geführt werden. Der DKB hat den TV Vertrag (Rechte am Bewegbild) an Sport Deutschland TV sublizensiert, was bedeutet, dass der DKBC mit jedem Livestream rechtlich auf der sicheren Seite ist. Auf der DKBC Homepage wird dargestellt, wie mit geeigneten Mitteln und Voraussetzungen ein Livestream gemacht werden kann. Bei Fragen steht [Michael Hohlfeld](#) jederzeit gerne zur Verfügung.

- **6.6. Vorsitzende Jugend**

Bezüglich der Nationenwertung im Einzelweltpokal wurde an die NBC ein Antrag gestellt, der für den Bereich der Jugend sehr wichtig ist. Weiterhin teilt [Ulrike Klaus](#) mit, dass sie als kommissarische DKB Vizepräsidentin der Jugend bei der DKB Präsidiumssitzung erreicht hat, dass künftig bei den Jugendmeisterschaften auch die Plätze 4-12 eine „Teilnahme Urkunde“ vom DKB erhalten. Der Gedankenanstoß dafür wurde vom Landesverband Sachsen, mit einem eingereichten Antrag zur Jugendversammlung im letzten Jahr, gegeben. Ein weiterer Antrag zur Jugendversammlung im Dezember 2017 kam ebenfalls vom Landesverband Sachsen, in dem das Gastspielrecht hätte geändert werden sollen. Hierzu hätte ein Antrag zur Änderung der Sportordnung A an die Classic Konferenz 2018 gestellt werden müssen, was aber leider versäumt wurde, dies soll jedoch bei der nächsten Classic Konferenz nachgeholt werden.

[Ulrike Klaus](#) gibt bekannt, dass sie mit sofortiger Wirkung ihr Amt niederlegt und bittet darum, keine Diskussion aufkommen zu lassen. [Ulrike Klaus](#) übergibt ihre Aufgaben an ihre Stellvertreterin [Jeannette Bachert](#) und [Mario Teichmann](#), Abteilungsleiter Sport. Als Erklärung warum [Ulrike Klaus](#) zurücktritt erklärt sie, dass im Umgang des Präsidiums mit dem Jugendvorstand keine Zusammenarbeit möglich ist, im Besonderen den Umgang mit Sportlern bei Maßnahmen kann [Ulrike Klaus](#) nicht mehr mittragen. [Ulrike Klaus](#) möchte mit Anstand und Ehre ihr Amt niederlegen und verbittet sich böse Worte im Internet oder auf der Homepage. [Jürgen Franke](#) bedankt sich bei [Ulrike Klaus](#) für ihren Einsatz und ihre Arbeit in den vergangenen Jahren.

Ulrike Klaus verlässt die Sitzung um 11.45 Uhr.

Somit ändern sich die Stimmrechte wie folgt:

- Präsidium des DKBC	=	6 Stimmen
- Landesvorsitzende/-Präsidenten	=	9 Stimmen
- Delegierte der Landesverbände	=	26 Stimmen
Gesamt	=	41 <u>Stimmen</u>

Einfache Mehrheit 21 Stimmen, die 2/3 Mehrheit bei 28 Stimmen

Jürgen Franke bedankt sich bei Günter Geibel für seine langjährige Tätigkeit als Vorsitzender des Rechtsausschusses. Günter Geibel gibt seinen Vorsitz mit heutigem Datum an den Beisitzer des Rechtsausschusses Bernd Herrmann ab, bleibt jedoch als Beisitzer im Rechtsausschuss. Mit Bernd Herrmann bekommt der DKBC einen Rechtsgelehrten als Rechtsausschuss Vorsitzenden, der in einer großen Kanzlei als Rechtsanwalt arbeitet und auf dem neuesten Stand der Rechtswissenschaft ist. Bernhard Lißmann musste aus gesundheitlichen Gründen sein Amt als Beisitzer im Rechtsausschuss niederlegen. Seine Aufgaben wird Katrin Lutz aus Schreizeheim, die heute nicht anwesend sein kann, übernehmen. Jürgen Franke bedankt sich bei Katrin Lutz, dass sie bereit ist dieses Amt zu übernehmen. Jürgen Franke verweist auf ein vor kurzem gefallenes Urteil des Rechtsausschusses, Bernd Herrmann, indem etwas steht, was in der DKBC RVO noch nicht explizit verankert ist: Das Zivilrecht. Bernd Herrmann begründet, warum das Urteil Großbardorf ./.. DKBC (fehlende Beitragsmarken im Spielerpass) auf der DKBC Homepage veröffentlicht werden soll. Das angesprochene Urteil wird kontrovers diskutiert. Bernd Herrmann gibt bekannt, dass der Rechtsausschuss die RVO bis zur nächsten Classic Konferenz komplett überarbeiten wird. Harald Seitz ergänzt, dass künftig alle Anträge zur CK und LSR auch an den Rechtsausschuss zur Prüfung geschickt werden, damit dadurch mehr Rechtssicherheit erreicht werden kann.

TOP 7 Entgegennahme des Prüfungsberichtes der Rechnungsprüfer

Kassenprüfer, Siegfried Röder, verliest den Kassenbericht, der diesem Protokoll mit angehängt wird.

TOP 8 Aussprache zu den Berichten

- Michael Hofmann, LV Bayern: Die Forderung der NBC, die DKBC Sportordnung an die internationale Sportordnung, Punkt 8.3.2.4 anzupassen, hält Michael Hofmann für eine Unverschämtheit, dass von der NBC so agiert wird und die Umsetzung auf diese Weise einfordert. Da die NBC Konferenz in den Oktober verschoben wurde, sollte man unserem Verband zumindest 1 Jahr Übergangszeit gewähren. Harald Seitz antwortet sofort, dass dies bei der NBC beantragt wurde, jedoch abgelehnt wurde. Beim LSR in Halle war man sich darüber einig, dass sich der DKBC, mit der Pistole auf der Brust, nicht erpressen lassen sollte. Die internationale Sportordnung mag im internationalen Bereich in Ordnung sein, aber nicht für den nationalen Bereich. Das Präsidium hat nach 13.5 beschlossen, dass der Punkt 8.3.2.4 der ISO in die DKBC Sportordnung übernommen wird. Michael Hofmann weist darauf hin, dass dieser Präsidiumsbeschluss nach 13.5 heute bei Classic Konferenz von den Mitgliedern bestätigt werden muss. Weiterhin ist Michael Hofmann der Meinung, dass es bei der Forderung der NBC um persönliche Befindlichkeiten geht und nicht um den Sport. Hier wird von der NBC ihre Machtstellung ausgenutzt. Harald Seitz weist darauf hin, dass die ISO vom DKB unterschrieben und anerkannt wurde, deshalb muss der DKBC den Forderungen der NBC nachkommen. Jürgen Franke: „Es hat keinen Zweck darüber zu diskutieren, wir müssen der Forderung nachkommen und zwar nicht nur im Punkt 8.2.3.4, sondern in allen Punkten der ISO “. Harald Seitz erklärt, dass die ISO für alle Mannschaften gültig ist, die sich für den internationalen Bereich qualifizieren

können. Laut der NBC wurden alle Nationen bezüglich ihrer Sportordnung geprüft und ggf. muss diese auch in anderen Nationen geändert bzw. angepasst werden.

- **Lothar Müller**, LV Sachsen-Anhalt hat die Bachelor Arbeit zum Thema Sponsoring gelesen und fragt nach, wer sich beim DKBC um das Sponsoring kümmert. **Harald Seitz** antwortet, dass das die Aufgabe von ihm und **Wolfram Beck** ist, wie jüngst mit Ahlborn, Pauly und Waldhauer, aber es gibt keinen beim DKBC, der das professionell und zielgerichtet betreibt. In Bezug auf die Thematik „Anpassung/Änderung ISO 8.3.2.4“ ist **Lothar Müller** auch der Meinung, dass dieser eine Passus, ISO 8.3.2.4, kein Grund für den Ausschluss eines Verbandes sein kann. In einem Gespräch mit dem NBC Präsidenten, Klaus Barth, hat dieser erwähnt, dass dieser Punkt 8.2.3.4 in der ISO gestrichen und so gespielt werden sollte, wie in Deutschland, was auch sportlich fair wäre und hat vorgeschlagen, einen Antrag diesbezüglich an die NBC Konferenz zu stellen.

Nach weiteren Diskussionen bittet **Jürgen Franke** um Abstimmung der Mitglieder, den Präsidiumsbeschluss, der nach der Satzung 13.5 gefasst wurde, mitzutragen und gibt zu bedenken, dass diese Entscheidung wichtig ist, um Gefahr vom DKBC abzuwenden.

Das Präsidium hat nach 13.5 beschlossen, den Punkt 8.3.2.4 der internationalen Sportordnung in die DKBC Sportordnung (gültig ab 01.07.2018) zu übernehmen.

Der Beschluss des Präsidiums wird einstimmig angenommen.

- **Holger Zurek**, LV Südbaden, begrüßt, dass im Jahresbericht von **Jürgen Franke**, Teile des Präsidententreffens übernommen wurden. Im Besonderen, dass der DKBC wieder mehr für die Basis (Jugendarbeit usw.) tun möchte. Auch ist **Holger Zurek** dafür, dass die Mitgliedsbeiträge erhöht werden, wenn dann das Geld auch zielgerichtet, wie z.B. Öffentlichkeitsarbeit, eingesetzt wird.
- **Anke Schuster**, LV Sachsen, fragt nach, wie hoch denn die Forderung des DKBC an Baden ist. **Franz Schumacher** antwortet, dass die Forderung 8.400 Euro beträgt. Wenn der DKBC das Verfahren gewinnt, muss Baden auch die Verfahrenskosten des DKBC übernehmen. Sobald das Endurteil vorliegt, wird dies auf der DKBC Homepage veröffentlicht werden. Der LV Hessen hat seine Bestandsmeldung abgegeben, die Mitgliedermeldung an DKB und DKBC unterscheiden sich nicht, somit besteht keine Forderung seitens des DKBC an den LV Hessen. Baden ist zum 31.12.2014 ausgetreten, somit können nur die fehlenden Beiträge für die Jahre 2013 und 2014 eingefordert werden.
- **Werner Kießling**, LV Sachsen geht auf den Bericht von **Wolfram Beck** ein, indem er schreibt, dass er vor 2 Jahren versprochen habe, die DKBC Sportordnung zu ändern, diese Aufgabe jedoch nicht so einfach zu bewältigen sei. **Werner Kießling** fragt nach, ob es Ideen, Vorstellungen gibt, inwiefern diese in etwa aussehen soll. **Wolfram Beck** antwortet, dass er zusammen mit Ralf Westhaus und Markus Habermeyer dabei ist die DKBC Sportordnung mit der internationalen Sportordnung abzugleichen. Bis zur nächsten CK 2019 wird diese vorliegen. **Holger Zurek**, LV Südbaden, bittet darum, dass hier auch mit den Verantwortlichen der Landesverbände Rücksprache gehalten wird, da die Formulierungen in der jetzigen DKBC Sportordnung nicht immer einfach zu verstehen ist.

- [Holger Zurek](#), LV Südbaden fragt nach, was das Konto 51100 Livestream, Einnahmen aussagt. [Irene Krenauer](#) antwortet, dass das Einnahmen der verkauften „WM Tickets“ sind. Die Ausgaben und die Einnahmen waren deckungsgleich, so dass der DKBC nichts dazu bezahlen musste.
- [Anke Schuster](#), LV Sachsen, ist es unverständlich wie es sein kann, dass Rainer Aulbach immer noch als A-Trainer beim DKB geführt wird, obwohl er definitiv sein 6 Jahren nicht mehr bei einer Fortbildung war. Herr Sowicki vom DKB hat auf Nachfrage erklärt, dass Rainer Aulbach externe Fortbildungen besucht habe. [Anke Schuster](#) kritisiert dies vehement, da diese externen Fortbildungen den A-Trainern im DKBC nicht genehmigt werden.
- [Holger Zurek](#), LV Südbaden, hat nach der WM 2017 seine Prüfung zum B-Trainer abgelegt und bittet unbedingt darum, dass die Inhalte der Ausbildung neu überdacht werden. Bei der Ausbildung zum B-Trainer hat [Holger Zurek](#) inhaltlich nichts gelernt, es wurde für ihn kein Wissen vermittelt. Die Ausbildung als solches gehört unbedingt überdacht. Bezüglich Bewegungsanalyse, z.B. wie man Anläufe verbessern könnte usw. hat er nichts lernen können. Bei der Ausbildung zum B-Trainer im DKBC geht es um Leistungssport, dementsprechend sollte auch die Ausbildung abgehalten werden.
- [Anke Schuster](#), LV Sachsen bezieht sich auf den Bericht von [Günther Doleschel](#), in dem er einen Sportler „kindlich“ und „überheblich“ bezeichnet. Da der Jahresbericht öffentlich ist, sollten solche Dinge so nicht geschrieben werden, das sei unpassend, so [Anke Schuster](#). [Günther Doleschel](#) antwortet, dass diese Begriffe bei der WM in Dettenheim von den Zuschauern genannt wurden und er diese so in seinem Bericht übernommen hat.
- [Michael Hofmann](#), LV Bayern, bezieht sich auf den Bericht von [Werner Heckmann](#), indem er explizit nochmal darauf hinweist, dass bei der DM der Senioren C Lochkugeln gestattet sind, aber nicht davon ausgegangen werden kann, dass der Veranstalter ausreichend Lochkugeln zur Verfügung stellen kann. [Michael Hofmann](#) hält es für bedenklich, dass die C – Senioren ihre Kugeln selbst mitbringen müssen. Der Ausrichter hat genügend Zeit sich darum zu kümmern, dass bei der DM genügend Lochkugeln aufliegen. [Werner Kießling](#), LV Sachsen, lässt prüfen, ob in Markranstädt genügend Lochkugeln vorhanden sind. [Harald Seitz](#) und [Jürgen Franke](#) sagen fest zu, dass der DKBC gewährleistet wird, dass genügend Lochkugeln bei der DM vorhanden sein werden.

Pause 13.05 bis 13.40 Uhr

- [Lothar Müller](#), LV Sachsen-Anhalt, nimmt Bezug auf den Bericht von [Christian Schmidt](#) in dem steht, dass bei der Lizenzverlängerung den Bahnabnehmern nahegelegt wurde, dass bei den Kegelbahnüberprüfungen die technischen Bestimmungen der WNBA einzuhalten und umzusetzen sind. [Lothar Müller](#) hinterfragt diesen Satz, ob denn die Bahnabnehmer die technischen Bestimmungen nicht kennen würden, oder warum der Schwerpunkt bei der Fortbildung daraufgelegt werden muss. [Harald Seitz](#) erklärt, dass bei der Ausbildung der Bahnabnehmer die technischen Bestimmungen der WNBA Grundlage der Ausbildung sind. [Jürgen Franke](#) erklärt, die technischen Bestimmungen der NBC sind Standard im DKB und er berichtet, dass bei der gestrigen Präsidiumssitzung auch über die Bahnanlagen gesprochen wurde und es bekannt ist, dass es sehr schlechte Bahnen mit der Klassifizierung B gibt. Mit [Wolfram Beck](#) wurde vereinbart, dass eben diese

bekannten Bahnen mit einem zweiten Bahnabnehmer abgenommen werden. [Harald weist](#) darauf hin, dass die Bahnbetreiber sich rechtlich an den Bahnabnehmer wenden können, sollte sich herausstellen, dass die Klassifizierung nicht stimmt. Die Forderungen der Bahnbahnbetreiber an den Bahnabnehmer, bei falscher Klassifizierung, könnte unter Umständen im sechsstelligen Euro Bereich liegen. [Lothar Müller](#) fragt nach, welche Bahnabnahme „höher“ ist: Die nationale oder die internationale Bahnabnahme? [Jürgen Franke](#) antwortet, dass der DKBC in seine Ordnungen aufnehmen muss, dass die internationale Bahnabnahme gültig ist bzw. wenn diese vorliegt, keine nationale Bahnabnahme mehr notwendig ist. [Andreas Nikiel](#), LV Rheinland-Pfalz, spricht die Thematik der Segmentbahnen, die ab der Saison 2020/21 verpflichtend in der 1. Bundesliga sein müssen, an. Die Bahnanlage des TSG Kaiserslautern hat nach den heutigen Maßgaben die Klassifizierung „A“ erhalten, würde durch den internationalen Bahnabnehmer sicher auch die Zulassung für den internationalen Bereich erhalten, und kann trotzdem keine Bundesligaspiele mehr, ab der Saison 2020/21, auf dieser Bahnanlage spielen. Es gibt keine Sonderregelungen o.ä. [Andreas Nikiel](#) sieht darin eine klare Benachteiligung der Mannschaften.

TOP 9 Genehmigung der Haushaltsrechnung des abgelaufenen Jahres 2017

Haushaltsrechnung wird **einstimmig** genehmigt.

TOP 10 Entlastung des Präsidiums

[Norbert Selzer](#) bedankt sich beim Präsidium für die geleistete Arbeit im letzten Jahr und bittet die Mitglieder um Entlastung des Präsidiums.

Das Präsidium wird **einstimmig entlastet**.

TOP 12 Festsetzung der Beiträge der ordentlichen Mitglieder, einschließlich der Höhe und Fälligkeit eines Sonderbeitrages (Da ein Antrag auf Beitragserhöhung vorliegt, wurde der TOP 12 vorgezogen)

[Jürgen Franke](#) stellt den Antrag vor und bittet um die Zustimmung der Mitglieder. [Jürgen Franke](#) begründet die Beitragserhöhung damit, dass wieder ein solides Fundament, im Rahmen des Spitzensportes und der Nationalmannschaften, schaffen zu können. Eine andere Aufgabe hat der DKBC, laut Satzung, nicht.

[Holger Zurek](#), LV Südbaden, fordert einen vernünftig geplanten Haushalt, denn in den vergangenen Jahren wurde der geplante Etat meist nicht ausgeschöpft. [Holger Zurek](#) ist der Meinung, dass es doch sinnvoller wäre, jedes Jahr eine kleine Beitragserhöhung zu machen. [Günther Doleschel](#), Cheftrainer begründet seine Etatplanungen wie folgt:
Für das Folgejahr müssen Stützpunkt Training, Länderspiele, WM usw. geplant werden. Inzwischen sind immer weniger Länder bereit, sich für ein Länderspiel bereit zu erklären, dennoch muss von Seiten des DKBC immer ein Länderspiel geplant werden. Man kann nicht von vorneherein davon ausgehen, dass es nicht dazu kommt. [Günther Doleschel](#) bittet hier um das Verständnis der Mitglieder. Weiterhin kommt dazu, dass es unter dem Jahr immer

wieder vorkommt, dass die Bahngebühren von den Bahnbetreibern für die Nationalmannschaft erlassen werden, oder ein Fahrzeug für die Fahrt zu einer WM gesponsert wird, aber solche Dinge sind ein Jahr vorher nicht vorhersehbar. [Andreas Nikiel](#), LV Rheinland-Pfalz, fällt auf, dass sich in den letzten 2 Jahren die Kosten für die Lehrgänge von Jahr zu Jahr verdoppelt haben und fragt nach, worauf diese Kostenexplosion zurückzuführen sind. [Günter Doleschel](#) begründet dies damit, dass die Hotelkosten höher wurden, als auch damit, dass vermehrt Lehrgänge unter der Woche stattfinden, als an den Wochenenden, und dadurch auch höhere Reisekosten der Sportler entstehen. [Michael Hofmann](#), LV Bayern, erwartet vom Präsidium, dass künftige Etatplanungen genaustens geprüft werden, ob realistische Zahlen vorliegen. Ein Länderspiel für 14.000 ist unrealistisch, das kann man seinen Mitgliedern in den Landesverbänden nicht plausibel machen. Der Gedanke bezüglich Kosteneinsparung ist [Michael Hofmann](#), im jetzt vorliegenden Etat für 2018, überhaupt nicht ersichtlich. Der Landesverband Bayern kann einer Beitragserhöhung von max. 1,50 Euro zustimmen, weiterhin muss der jetzige, überzogene Haushalt korrigiert werden. [Jörg Engel](#), LV Hessen, berichtet vom Verbandstag in Hessen, da ist genau das gleiche Problem, dass jedes Jahr der Etat viel zu hoch angesetzt wird. Es wäre sinnvoller weniger einzuplanen, und, sollte der Etat nicht reichen, ein Nachtrag beim Präsidium beantragt wird. [Jörg Engel](#) kann die jetzige Etatplanung und die geforderte Beitragserhöhung von 2,50€ seinen Mitgliedern nicht plausibel machen. [Irene Krenauer](#) macht den Vorschlag, eine Beitragserhöhung von 1,50€ und, sollte das Geld am Jahresende nicht reichen, eine Sonderumlage von 1,00Euro zu genehmigen.

Nach weiteren Diskussionen kommen die Mitglieder überein, dass der Antrag auf Beitragserhöhung modifiziert wird und über eine Erhöhung des Mitgliedbeitrages von 1,50€ abgestimmt werden soll.

Abstimmung: Beitragserhöhung von 1,50 Euro wird **einstimmig angenommen**.

[Michael Hofmann](#), LV Bayern, regt an, dass der Beitrag der Jugend, der schon lange Zeit bei 1,00€ ist, evtl. auch mal zu erhöhen.

TOP 11 Beratung und Genehmigung des Haushaltsentwurfs 2018

[Michael Hofmann](#), LV Bayern, kann dem geplanten Haushalt in der Form nicht zustimmen.

[Irene Krenauer](#) kann innerhalb weniger Minuten, während der Sitzung, nicht den Haushalt für 2018 korrigieren, das muss im Präsidium besprochen werden. Daher kommt die Versammlung überein, dass die Genehmigung des korrigierten Haushalts 2018 im Umlaufverfahren per E-Mail mit den Landesverbänden erfolgen soll.

TOP 13 Anträge

Antrag 1

[Hans-Jürgen Stöhr](#) stellt den Antrag vor.

Derzeit erhalten die Schiedsrichter bei Meisterschaften/Turnierveranstaltungen im DKBC eine Aufwandsentschädigung von **3,00 €** pro Stunde.

Wenn man hier die Aufwandsentschädigung bei Meisterschaftsspielen im Bundesligaspiel Betrieb von 25,00 € heranzieht und bei einer unterstellten Tätigkeitszeit des Schiedsrichters von 4 Std:15 min (reine Spielzeit 3 Std:15 min) entspricht dies einem Stundensatz von ca. 6,00 € pro Stunde. Aus den Reihen der Landesschiedsrichterwarte wurde der Beschluss gefasst, einen Antrag auf eine Erhöhung auf **5,00 €** bei Meisterschaften und Turnierveranstaltungen zu stellen.

Abstimmung: Antrag wird mit **32 JA-Stimmen** und **9 NEIN Stimmen** (Sachsen, S-A)

mehrheitlich angenommen

Dringlichkeitsantrag LV Bayern –Kostenübernahme Talentsichtung U23

Michael Hofmann, LV Bayern, stellt den Antrag vor.

Der Bayerische Sportkegler- und Bowlingverband e.V. stellt hiermit den Dringlichkeitsantrag, dass bei der Talentsichtung U23, erstmals stattfindend am 25. August 2018 in Karlstadt, nicht die Landesverbände die Kosten für Anreise, Verpflegung und Übernachtung tragen, sondern der DKBC. Folglich entscheidet auch der DKBC darüber, welche Sportler/innen zur Talentsichtung eingeladen werden. Die Landesverbände schlagen lediglich aus ihrer Sicht geeignete Spieler/innen vor.

Begründung:

Bei der überarbeiteten Version des „Vielseitigkeitswettbewerbs U23“ handelt es sich nicht mehr um einen Wettbewerb der Landesverbände, sondern um eine reine Sichtsungsmaßnahme des DKBC für die Nationalmannschaft. Dies wird speziell auch durch den einleitenden Satz der Ausschreibung deutlich. Der Nutzen der Maßnahme liegt beim DKBC. Daher gebührt es sich aus unserer Sicht, dass derjenige, der einlädt und sichtet, in diesem Fall der DKBC, auch die Kosten der eingeladenen Sportlerinnen und Sportler trägt. Die Landesverbände sind im Grunde bei einer derartigen Maßnahme außen vor.

Nach ausgiebiger Diskussion wird von den Mitgliedern festgelegt, dass im Falle der Zustimmung des Antrages, **die Teilnehmerzahl vom DKBC festgelegt** wird. Die Meldung muss bis zum 30.05.2018 von den Landesverbänden erfolgen.

Abstimmung: Antrag wird mit **38 JA-Stimmen** und **3 NEIN-Stimmen** (LV Hessen, Karl Welker)

mehrheitlich angenommen.

TOP 14 Verschiedenes

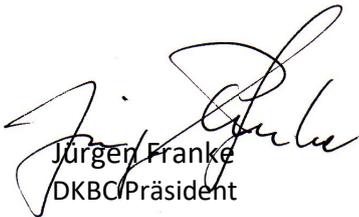
- Erwin Siebert stellt sein neues Buch „Ehrentafel des deutschen Keglerbundes“ (Ereignisse und Ergebnisse 1884-1943) vor, das für 10,00Euro erworben werden kann.
- Harald Seitz gibt bekannt, dass der Ländersportrat in München um 17.00 Uhr beginnt, die Terminkommission tagt um 15.00 Uhr.

- [Anke Schuster](#), LV Sachsen fragt nach, ob es weitere geplante Treffen mit der DCU geben wird. [Jürgen Franke](#) teilt mit, dass Ende Mai das nächste Gespräch stattfindet. DKB, DCU und DKBC und Ralf Koch als Mediator besprechen, wie es weitergehen könnte.

TOP 15 Schlusswort des Präsidenten des DKBC

[Jürgen Franke](#) bedankt sich bei den Mitgliedern für deren Teilnahme an der Classic Konferenz und beendet um 15.40 Uhr die Versammlung mit einem dreifachen „Gut Holz.“

Wüstenrot, 07. Mai 2018



Jürgen Franke
DKBC-Präsident



Claudia Müller
Protokollantin